

Anleitung: Möbel bekleben mit Folien von Wormstall Bürotechnik

1. benötigtes Werkzeug

Zollstock oder Maßband, Schere, scharfes Messer (Cuttermesser oder Skalpell), Raker (Tipp: Filzraker hinterlassen keine Kratzer!), Kreppband, Sprühflasche mit Wasser und etwas Spülmittel (bei Nassanwendung ca. 1 Tropfen Spüli mit 500ml Wasser mischen)

2. Vorbereitungen

Alle überstehenden Teile (Griffe, Verzierungen und evtl. Scharniere) vom Möbelstück entfernen. Das Möbelstück gründlich reinigen, bis die Oberflächen frei von Schmutz, Staub und sonstigen Verunreinigungen sind.

3. Ausmessen und Zuschneiden

Die zu beklebenden Flächen mit Zollstock oder Maßband ausmessen und die Klebefolie mit mind. 5 Zentimetern Überhang zuschneiden.

4. Tipp: Mit kleinen Flächen (z. B. Schubladen) beginnen und die Schritte 4 bis 6 befolgen, bevor große Flächen bearbeitet werden.

5. Testkleben Nass oder trocken?

Möbelfolien von Wormstall Bürotechnik können nass oder trocken verklebt werden. Die Nassverklebung empfiehlt sich besonders bei glatten und versiegelten Oberflächen, da die Folie nicht sofort haftet und sich dadurch perfekt positionieren lässt. Zur Nassverklebung wird die zu beklebende Oberfläche mit der Sprühflasche eingesprüht, danach kann die Folie aufgelegt und positioniert werden. Tipp: Die Nassverklebung zunächst probeweise an einer nicht sichtbaren Stelle durchführen.

6. Kleben

Die zugeschnittenen Folienstücke schrittweise auf dem Möbelstück verkleben. Mit kleineren Flächen und Kanten beginnen: Folie im flachen Winkel ansetzen, ausrichten und verkleben, dabei die Trägerfolie nach und nach ablösen. Mit dem Raker abwechselnd von innen nach außen streichen. An Kanten nach unten Rakeln, die Eckstücke der Folie einschneiden und umlegen. Bei der Beklebung großer Flächen wie Tischplatten oder Schranktüren zunächst ein Ende der Folie mit Kreppband oder Schraubzwingen am Möbelstück fixieren. Dann am anderen Ende mit der Beklebung beginnen.

Tipp: Bei der Beklebung von Möbelfüßen die Folie an der Innenseite der Füße ansetzen. Dadurch ist die Stoßkante hinterher nicht mehr sichtbar.

Nach der Beklebung die Folie leicht mit Wasser einsprühen und mit dem Raker Luftblasen, Falten und Wasser (bei Nassverklebung) von innen nach außen herausstreichen. Wenn sich Luftblasen nicht herausstreichen lassen: Mit einer Nadel einstechen und die Luft zur Mitte der Blase hin herausdrücken. Tipp: An Ecken und Kanten des Möbelstücks kann die Folie mit einem Föhn leicht erwärmt werden, um sich perfekt anzupassen.

Wenn Falten und Unebenheiten nicht korrigierbar sind oder die Folie schief verläuft, kann die Folie abgelöst und die Beklebung wiederholt werden: Unmittelbar nach der Anwendung hat die Klebewirkung noch nicht vollständig eingesetzt, sodass Korrekturen auch nach Trockenverklebung möglich sind.

7. Fertigstellung

Überhänge mit dem Cuttermesser oder Skalpell direkt an der Kante abschneiden. Griffe, Verzierungen und Scharniere anbringen. Dazu mit Cuttermesser oder Skalpell die Folie an den notwendigen Stellen (Bohrungen) vorsichtig perforieren und die Anbauteile verschrauben. Die Folie gut austrocknen lassen: Der Kleber ist nach ca. 48 Stunden vollständig ausgehärtet.